



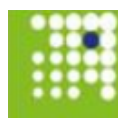
Liebe Ploseberglerinnen und Plosbergler,

Dies ist das erste Vorwort des neuen Vorstandes des Bildungsausschusses Ploseberg. Wir schreiben es mit Respekt für die in den vergangenen Jahren geleistete Arbeit und im Bewusstsein der Verantwortung, die uns übertragen wurde.

In den letzten Jahren hat der Bildungsausschuss mit Beständigkeit gezeigt, dass Bildung nicht nur aus einzelnen Kursen besteht, sondern ein echter Beitrag zum kulturellen und sozialen Leben des Dorfes ist. Hinter jeder Ankündigung, jedem Workshop und jeder Veranstaltung stand ein Vorstand, der Zeit, Energie und Engagement investiert hat, um konkrete Angebote für die Bevölkerung zu schaffen. Ein oft stiller, aber kontinuierlicher Einsatz, der ein vielfältiges und stimmiges Programm ermöglicht hat.

Der Vorstand bestehend aus Bea Hinteregger, Sarah Köpplmayr, Brigitte Lusser, Andrea Bodner und Johanna Jocher hat im Laufe der Jahre zahlreiche Initiativen in unterschiedlichen Bereichen umgesetzt. Im Bereich der praktischen Bildung wurden Kochkurse und thematische Workshops organisiert, ebenso Abende zu Ernährung und Nachhaltigkeit, Verkostungen und Veranstaltungen rund um Traditionen. Im Bereich Gesundheit und Wohlbefinden fehlten weder Bewegungskurse wie Pilates, Yoga und Line Dance noch Informationsabende zu Prävention, Erste Hilfe, Ernährung, Stressbewältigung und Lebensqualität. Darüber hinaus fanden kulturelle Vorträge, Diskussionsabende zu aktuellen Themen sowie Bildungsfahrten und kulturelle Ausflüge statt.

Einige Projekte haben dabei eine besonders nachhaltige Wirkung entfaltet. Das Projekt Oral History mit der Sammlung von Zeitzeugenberichten und der Einrichtung von Hörstationen im Dorf hat dazu beigetragen, die lokale Geschichte zu bewahren und zugänglich zu machen. Die Bänke der „7 Kraftquellen“ haben Orte im Dorf in Plätze der Besinnung und Begegnung verwandelt.





Eine zentrale Rolle spielte auch das Dorfblatt: nicht nur ein Informationsmedium, sondern auch Gedächtnis und Dokumentation des Dorflebens. Seine regelmäßige Veröffentlichung ist das Ergebnis sorgfältiger und kontinuierlicher organisatorischer Arbeit.

Im neuen Vorstand bleiben Johanna Jocher und Brigitte Lusser (stellvertretende Vorsitzende), die sich entschieden haben, diese Übergangsphase zu begleiten und so Kontinuität und Erfahrung zu sichern, während die Suche nach weiteren Mitwirkenden fortgesetzt wird. Neu im Vorstand sind Martina Scolini (Kassierin), Elena De Nardin (Schriftführerin) und Laura Cesaro (Vorsitzende).

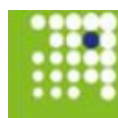
Martina bringt eine starke Verbundenheit mit dem Gebiet Berg, der Nachhaltigkeit und der Wertschätzung lokaler Ressourcen mit. Elena, die bereits Yogakurse für die lokale Bevölkerung anbietet, engagiert sich für Wohlbefinden und Beteiligung. Auch Laura, die in der Musikkapelle spielt, ist eng mit St. Andrä verbunden, wo sie geboren wurde und wohin sie bewusst zurückgekehrt ist, um hier zu leben.

Gemeinsam bilden wir ein Team, das neue Impulse und Erfahrungen verbindet, mit dem Ziel, die begonnene Arbeit fortzuführen. Als neuer Vorstand sehen wir es als unsere Pflicht, unseren Vorgängerinnen zu danken. Das bisher Geschaffene stellt eine wichtige Grundlage dar, die wir wertschätzen und mit Kontinuität weiterführen möchten.

Der Bildungsausschuss ist und bleibt ein offener Raum: ein Ort der Begegnung und des Lernens. Wir werden weiterhin Bildungs- und Kulturangebote für das Dorf gestalten, die Tradition bewahren und zugleich auf neue Bedürfnisse reagieren – in Zusammenarbeit und im Austausch mit den anderen Vereinen und Einrichtungen auf dem Berg, die mit ihrem Engagement einen wertvollen Beitrag zum Dorfleben leisten.

Der bisher eingeschlagene Weg ist das Ergebnis von Engagement und Beständigkeit.

Unser Ziel ist es, ihn im gleichen Geist fortzuführen.



MÄRZ . 2026

# s'Dorf blattl

---

NEUES VOM PLOSEBERG





von links: Andrea Bodner, Martina Scolini, Johanna Jocher, Brigitte Lusser, Elena De Nardin, Laura Cesaro und Bea Hinteregger (es fehlt Sarah Köpplmayr)

#### IMPRESSUM

**Redaktion:** Oscar Fellin //// of; Katrin Hilpold //// kh; Astrid Profanter //// as; Dorothea Leiter //// dl; Elisabeth Kirchler //// ek; Evelyn Complio //// ec; Johanna Jocher //// jj; Andrea Bodner //// ab; Silvia Frener //// sf; Vanessa Fischnaller //// vp; Eva Maria Cassar //// em; Thomas Psailer //// tp; Georg Pircher //// gp; Rudolf Plattner //// rp; Tanja Bauer //// tb; Harald Duml //// hd; Robert Stufesser //// rs

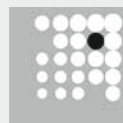
**Titelbild:** Laura Cesaro

**Satz:** A. Weger, Brixen

**Druck:** A. Weger, Brixen.

**E-Mail Redaktion:** [redaktion@ploseberg.com](mailto:redaktion@ploseberg.com)

**IBAN:** IT22H0830758222000305205930



Bildungsausschuss  
Ploseberg

## **Bildungsausschuss Ploseberg blickt auf sechs aktive Jahre zurück**

Sechs Jahre Engagement, rund 1000 Teilnehmende und ein gelungener Generationenwechsel sichern die Zukunft des Bildungsausschusses am Ploseberg.

---

*Ploseberg* – Zur letzten Jahreshauptversammlung der Legislatur begrüßte die Vorsitzende des Bildungsausschusses Ploseberg, Bea Hinteregger, zahlreiche Vertreterinnen und Vertreter der örtlichen Vereine, Mitwirkende vergangener Projekte sowie Bezirkskoordinator Matthias Oberbacher und Stadträtin Bettina Kerer.

Im Rückblick auf die vergangenen sechs Jahre wurde deutlich, wie vielfältig und lebendig das Angebot des Bildungsausschusses war. Rund 1000 Menschen nahmen an Kursen und Veranstaltungen teil – von Fitness- und Kochkursen über Fastenwochen und Erste-Hilfe-Kurse bis hin zu Vorträgen und Workshops. Auch größere Initiativen wie die „Offenen Höfe“ in Mellaun und St. Leonhard oder der digitale Adventskalender fanden großen Anklang. Zu den laufenden Tätigkeiten zählen weiterhin das Dorfblatt, die Social-Media-Kanäle, die WhatsApp-Gruppen sowie der Veranstaltungskalender, der auf Anregung der Schützen nun auch die Termine zum Hissen der Fahnen enthält. Hinter all diesen Angeboten steht ein beachtliches Maß an ehrenamtlicher Arbeit, das an diesem Abend besonders gewürdigt wurde. Ein Höhepunkt der Versammlung war die Vorstellung des neuen Projekts „Oral History St. Andrä“, das anlässlich des 850 Jahr-Jubiläums der ersten urkundlichen Nennung der

Kirche von St. Andrä entstand. Siehe eigenen Artikel

Zum Abschluss des Abends wurde Bea Hinteregger, Sarah Köpplmayr, Brigitte Lusser, Johanna Jocher und Andrea Bodner herzlich für ihr langjähriges Engagement gedankt.

Ihr Einsatz, ihre Kreativität und ihre vielen Stunden ehrenamtlicher Arbeit haben das Bildungsleben im Dorf über Jahre geprägt.

Die Versammlung endete in wertschätzender Atmosphäre bei einem gemütlichen Beisammensein.

### **Schwierige Suche nach neuem Vorstand**

Auf der Tagesordnung der ordentlichen Jahreshauptversammlung im Jänner stand auch der Punkt Neuwahlen, denn nach drei Jahren war die Legislaturperiode zu Ende. Allerdings gab es zu diesem Zeitpunkt, trotz mehrerer Gespräche im Vorfeld mit interessierten Personen, keine konkreten Kandidatinnen und Kandidaten für den neuen Vorstand. Daher stand auch die Auflösung des Vereins im Raum, was große Auswirkungen auf den Ploseberg gehabt hätte, denn ohne Bildungsausschuss würde es auch kein Dorfblatt mehr geben. Schlussendlich wurde vereinbart, die Gespräche mit einigen Personen zu konkretisieren, mit dem Ziel, im Februar bei einer außerordentlichen Vollver-

sammlung einen neuen Vorstand wählen zu können.

Am 16. Februar fand schließlich eine außerordentliche Jahreshauptversammlung statt, da nun mehrere Kandidatinnen für den Bildungsausschuss gefunden werden konnten. Laura Cesaro, Elena De Nardin und Martina Scolini haben sich bereit erklärt, sich für den Bildungsausschuss zur Verfügung zu stellen. Zudem werden Brigitte Lusser und Johanna Jocher den neuen Bildungsausschuss in einer Übergangsphase begleiten. Unter dem Vorsitz von Bezirkskoordinator Matthias Oberbacher finden die Neuwahlen statt und die fünf Kandidatinnen werden einstimmig in den Bildungsausschuss gewählt. Die Aufgabe der Rechnungsrevisoren werden die beiden Gemeinderäte Oscar Fellin und Martin Frenner übernehmen.

Bei der ersten Sitzung des neuen Bildungsausschusses wurden Laura Cesaro als Präsidentin, Brigitte Lusser als Vizepräsidentin, Martina Scolini als Kassierin, Elena De Nardin als Schriftführerin und Johanna Jocher als Beirätin bestimmt.

Trotzdem ist der Bildungsausschuss weiterhin auf der Suche nach interessierten Personen, die Lust haben mitzuarbeiten und das kulturelle Angebot am Berg mitzugestalten. Bei dieser Gelegenheit möchten wir auch Angelika Fischnaller (Schnagerer) herzlich danken, die in den letzten Jahren maßgeblich zur Realisierung des Dorfblattes beigetragen und dessen Verteilung mit großer Sorgfalt koordiniert hat, nun aber nicht mehr zur Verfügung steht. Wer diese Rolle übernehmen und dieses für unsere Gemeinschaft wichtige Projekt unterstützen möchte, ist herzlich eingeladen, sich an den Vorstand zu wenden.

Bei sonstigen Anregungen oder Fragen, bitte einfach den neuen Vorstand ansprechen, wir freuen uns auf neue Gesichter! /// j

Mitglieder gesucht



## Bericht aus dem Gemeinderat

Auch im neuen Jahr wieder mit Schwung voran!

### Dorfgestaltung St. Andrä

Wie von Bürgermeister Andreas Jungmann im letzten Dorfblattl angekündigt, wird heuer die Dorfgestaltung umgesetzt. Viele Ideen aus der Ideensammlung „St. Andrä 2030“ sind ins Projekt eingeflossen.

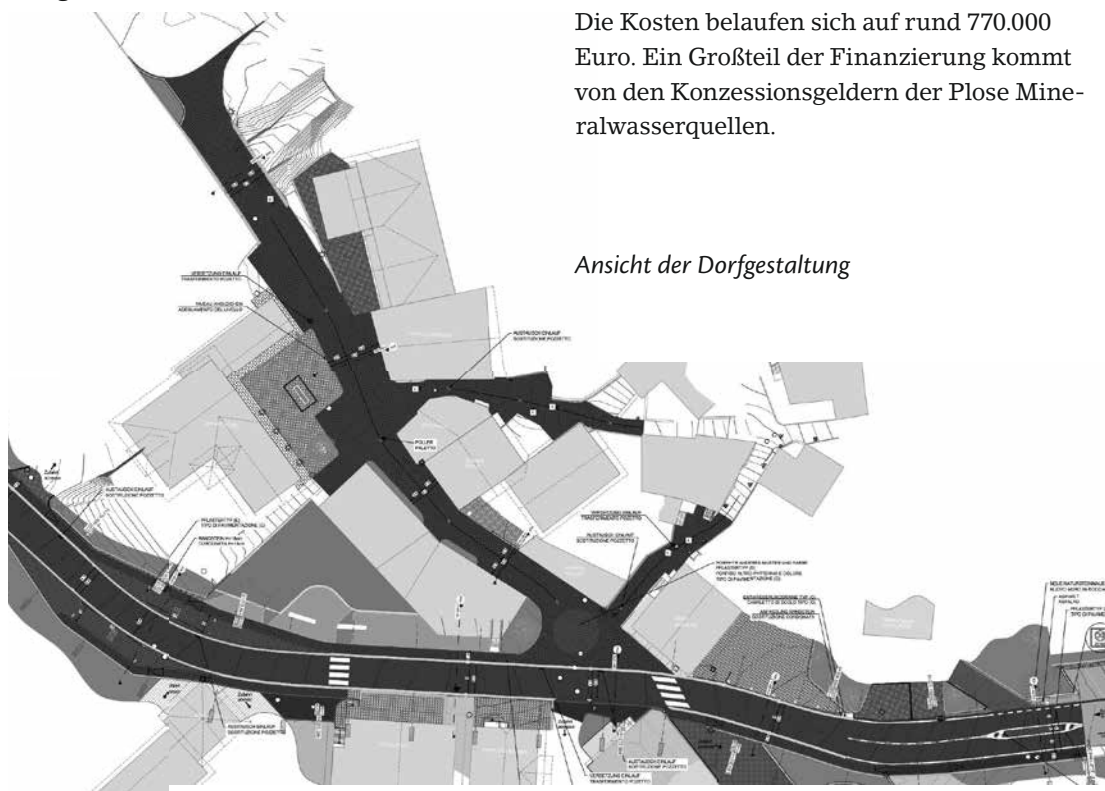
Geplant ist, die Dorfgasse von der Gasserbrücke bis zur Raiffeisen sowie den niveaubündigen Gehsteig zur Bushaltestelle zu pflastern. Vor der Bank entsteht auch ein etwas größerer Platz. Die Dorfstraße wird von der Umfahrung bis zu den Parkplätzen oberhalb der Kirche neu geteert.

Der bisherige Schweller bei der bergseitigen Dorfeinfahrt wird durch eine gepflasterte, ebene Verkehrsinsel ersetzt. Zusätzlich kommt beim Villhaus eine optische Einengung, damit der Durchzugsverkehr abgebremst wird.

Bei einem Treffen mit den Grundbesitzern, den Technikern Amhof, Sette, Jocher und Pfattner sowie Bürgermeister Andreas Jungmann und Gemeinderat Ossi Fellin wurden einige Details geklärt. Wenn alles nach Plan läuft, beginnen die Arbeiten im Mai und dauern etwa zwei Monate.

Die Kosten belaufen sich auf rund 770.000 Euro. Ein Großteil der Finanzierung kommt von den Konzessionsgeldern der Plose Mineralwasserquellen.

*Ansicht der Dorfgestaltung*



### Müllproblem Vinzenz-Goller-Weg

Bei der Sammelstelle der Mülltonnen gegenüber dem Hotel Tyrols kommt es immer wieder zu illegalen Müllablagerungen. Vom Müllsack bis hin zum kaputten Kinderwagen war schon alles dabei. Zudem bleiben manche Mülltonnen das ganze Jahr über an der Sammelstelle stehen, obwohl sie laut Regelung spätestens am Tag nach der Entleerung wieder auf Privatgrund zurückgestellt werden müssen. Durch die wöchentliche Entleerung führt das für die jeweiligen Besitzer auch zu höheren Entsorgungskosten.

Nach mehreren Beschwerden aus der Bevölkerung ist Gemeinderat Ossi Fellin das Problem angegangen und traf sich mit dem Verantwortlichen der Umweltdienste vor Ort, um einen Lösungsvorschlag auszuarbeiten. Um die Bevölkerung mit einzubinden und eine zufriedenstellende Lösung für alle zu finden, findet demnächst ein Infoabend für alle Anrainer des Vinzenz-Goller-Weges und der Dorfgasse mit dem Zuständigen der Stadtwerke Michele Belucco, sowie Stadtrat Peter Natter und Gemeinderat Ossi Fellin statt.

### Festplatz Afers

Der Festplatz in Afers bekommt eine zweite Chance auf LEADER-Förderung. Nachdem das Projekt im letzten Jahr bei der EU-Förderung knapp durchgefallen ist, wurde es von Ing. Vallazza gemeinsam mit Gemeinderat Martin Frener überarbeitet.

Gemeinderat Ossi Fellin, zuständig für LEADER-Projekte am Ploseberg, hat in der Lokalen Entwicklungsgruppe des LEADER-Gebiets „Eisacktaler Dolomiten“ die nötigen Schritte vorbereitet und vereinbart. Im April wird das Projekt erneut eingereicht. Am 20. Mai wissen wir, wie viele Punkte erreicht wurden.

Mit den Anpassungen stehen die Chancen gut, dass die Geldmittel für das Projekt genehmigt werden. Geplant ist eine Förderung von 70 % über EU-Mittel, den Rest übernimmt die Gemeinde.

### Gemeindehaushalt

Zusätzlich zu den oben genannten Punkten konnten im Jahreshaushalt 20.000 € Beitrag für die Sanierung des Kirchendachs in Klerant fixiert werden, sowie 50.000 € für einen Steg im Mehrzwecksaal, der die Sicherheit für die Lichtbedienung garantieren soll. *//// of*

*„Was der Frühling nicht säte,  
kann der Sommer nicht reifen,  
der Herbst nicht ernten,  
der Winter nicht genießen.“*

(Johann Gottfried von Herder, 1744–1803)

WIR SIND JETZT AUCH DA...

---

## ... und wurden im Jahr 2025 getauft.



Deborah Profanter \*06.02.2025



Ava Stablum \*09.01.2025



Jakob Saxl \*04.02.2025



Thomas Geiregger \*12.09.2024



*Amelie Mitterutzner \*04.10.2025*



*Willi Oberrauch \*23.11.2024*



*Damian Unterweger \*14.03.2025*



*Teresa Santoro \*14.08.2025*



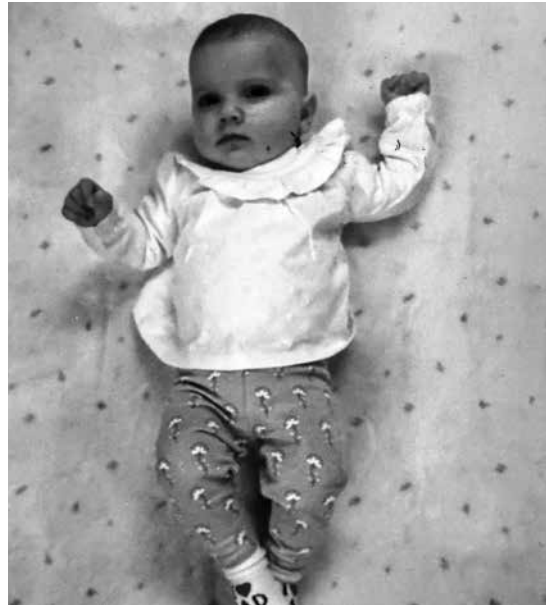
*Jakob Ilias Lengauer \*19.08.2024*



*Lea Plattner \*03.11.2024*



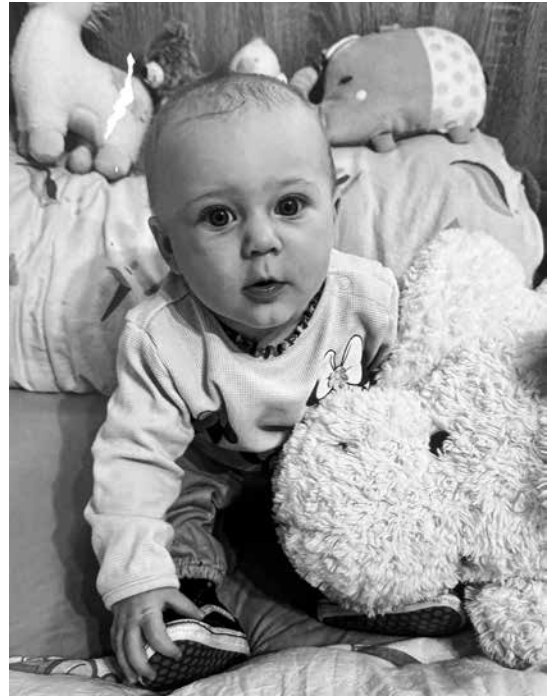
*Leonie Thaler \*17.09.2025*



*Melanie Thaler \*17.09.2025*



Felix Ellemunt \*29.09.2025



Cleo Lerchegger \*06.07.2025



Linnea Solderer \*22.08.2025



Isabel Oberhofer \*04.02.2025



Lorenz Thaler \*02.10.2024



Tobias Mitterutzner \*05.09.2025



Jonas Hofer, \*12.03.2025



Amelie Vigl Netschada, \*05.05.2025



Moritz Schatzer, \*30.04.2025



Marie Oberhauser, \*31.10.2025

Ein Kind macht das Haus glücklicher,  
die Liebe stärker, die Geduld größer,  
die Hände geschäftiger, die Nächte länger,  
die Tage kürzer und die Zukunft heller.

Unbekannt

## Faschingsfeier in der Grundschule Afers

Am Donnerstag herrschte in der Grundschule Afers eine besonders fröhliche und bunte Stimmung. Schon am Morgen kamen die Kinder verkleidet als Piraten, Tiere, Vampire, Forscher und viele andere Figuren zur Schule. Gemeinsam starteten wir in einen abwechslungsreichen und bewegten Faschingstag.

### Bunte Modenschau zum Auftakt

Den Beginn machte eine Modenschau. Jedes Kind durfte sein Kostüm präsentieren und stolz über den „Laufsteg“ gehen. Die Mitschülerinnen und Mitschüler applaudierten begeistert und sorgten so für eine ausgelassene Atmosphäre. Anschließend teilten wir die Kinder in altersdurchmischte Gruppen ein. So konnten die Größeren die Jüngeren unterstützen, und alle hatten die Gelegenheit, neue Spielpartnerinnen und -partner kennenzulernen. Die Gruppen rotierten im Laufe des Vormittags durch verschiedene Faschingsstationen.

### Faschingsstationen

Die Kinder erwarteten im Anschluss vier abwechslungsreiche Stationen mit kreativen und lustigen Angeboten. In kleinen altersgemischten Gruppen konnten sie tanzen, spielen, lachen und sich bei verschiedenen Bewegungs- und Geschicklichkeitsaufgaben austoben. Zwischen Musik, Würfelspielen und fröhlichem Durcheinander entstanden viele heitere Momente, und jede Gruppe fand etwas, das ihr besonders Spaß machte.

### Gemeinsamer Abschlusstanz

Zum Abschluss versammelten sich alle Kinder und Lehrpersonen in der Turnhalle. Dort

führten die Gruppen gemeinsam den Tanz auf, den sie in der Tanzstation gelernt hatten. Die Turnhalle verwandelte sich in eine fröhliche Bühne voller bunter Kostüme, Musik und Begeisterung. Die Faschingsfeier war ein voller Erfolg und hat den Kindern einen fröhlichen, abwechslungsreichen und gemeinschaftlichen Vormittag beschert. Alle gingen gut gelaunt und mit vielen schönen Eindrücken nach Hause. /// ap



## Glanzvolle Erfolge beim Landeswettbewerb „prima la musica“ in Erl/Ebbs

Vom 2. bis 10. März 2026 standen Erl und Ebbs im Zentrum der Tiroler Musiklandschaft. Rund 900 talentierte Kinder und Jugendliche aus Nord-, Ost- und Südtirol reisten an, um ihr Können beim Gesamttiroler Landeswettbewerb „prima la musica“ vor einer Fachjury unter Beweis zu stellen. Die Wertungsspiele fanden vorwiegend in den akustisch hervorragenden Sälen der Tiroler Festspiele Erl statt, was dem Wettbewerb einen besonders professionellen Rahmen verlieh.

Unter den Teilnehmenden glänzten in diesem Jahr auch mehrere Nachwuchstalente vom Ploberg mit herausragenden Leistungen:

- **Altersgruppe B, Kategorie Kammermusik für Holzblasinstrumente:** Das „Popcorntrio“ mit **Anna Sophie Prader, Lea Marie Prader** und **Leni Gasser** begeisterte die Jury und sicherte sich einen **„1. Preis mit Auszeichnung“**.
- **Altersgruppe I, Kategorie Hackbrett Solo:** **Sophie Egger** überzeugte durch eine hervorragende Darbietung und erhielt einen **„1. Preis mit Berechtigung zur Teilnahme am Bundeswettbewerb“**.

Damit hat Sophie die Qualifikation für das nationale Finale geschafft: Alle Bestplatzierten ab der Altersgruppe I dürfen Tirol beim Bundeswettbewerb vertreten, der vom 22. Mai bis 6. Juni 2026 in Eisenstadt stattfindet.

Ein besonderer Dank gilt den Lehrpersonen der Musikschule, die unsere Talente mit viel Geduld und Engagement auf diesen Wettbewerb vorbereitet haben.

Wir gratulieren Anna Sophie, Lea Marie und Sophie herzlich zu diesen großartigen Erfolgen. Liebe Sophie, für deinen Auftritt in Eisenstadt drücken wir dir schon jetzt ganz fest die Daumen!

Anna Sophie, Leni und Lea Marie bei der Preisvergabe

Sophie mit Valentine Gasser



## Ministranten von St. Andrä: ein Blick zurück auf das Jahr 2025

Die Ministranten von St. Andrä können auch 2025 wieder auf ein ereignisreiches und engagiertes Jahr zurückblicken.

*St. Andrä/St. Leonhard* - Gleich zu Jahresbeginn zogen im Rahmen der Sternsingeraktion neun Gruppen mit ihren Begleitern von Haus zu Haus und sammelten großzügige Spenden, sodass am Ende beeindruckende 9.767,43 Euro für die verschiedensten Hilfsprojekte gesammelt werden konnten. Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die uns die Türen geöffnet und die Aktion freundlich unterstützt haben.

Um die Minikasse aufzufüllen, haben wir am 15. März beim Bauernmarkt in Brixen mit großem Einsatz Tirtln gebacken und verkauft. Ein herzliches Dankeschön gilt allen engagierten Helfern, die diese Aktion möglich gemacht haben.

Am 12. April trafen sich die Ministranten zu

einem Kegelnachmittag in der Sportbar in St. Andrä. Dabei hatten die Kinder und Jugendlichen viel Spaß und konnten das Miteinander stärken.

Im Rahmen der Osterfeierlichkeiten gestaltete Walter Prader mit den Ministranten eine Gebetsstunde am Ostergrab.

Ein besonderes Erlebnis war das große Kinderfest der Katholischen Jungschar Südtirols am 17. Mai in Auer, an dem rund 1.200 Kinder und ihre Begleitpersonen aus dem ganzen Land teilnahmen. Nach einer gemeinsamen Wortgottesfeier konnten die Kinder an 38 Stationen unterschiedlichste Abenteuer erleben. Das Sommerkino auf dem Festplatz ist inzwischen zu einer festen Tradition geworden



und verspricht mit Popcorn und Pizza echte Kinostimmung.

Im September stand dann der beliebte Miniausflug auf dem Programm, der die Gruppe dieses Mal zur Fly-Line nach Rein in Taufers führte. Dort verbrachten die Kinder einen fröhlichen Tag in toller Gemeinschaft. Inmitten von Bäumen, Felsen und Skulpturen rauschten Groß und Klein 850 m lang über eine Schlucht bergab, dabei wurden 200 Höhenmeter überwunden.

Ein Höhepunkt des Jahres war das Minifest der fünf Pfarreien, bei dem 70 Ministranten aus den Pfarreien St. Andrä, Afers, Albeins, Sarns und Lüsen gemeinsam einen abwechslungsreichen Tag verbrachten. Nach einem Gottesdienst mit Michael Lezuo folgten Spiel und Spaß auf dem Festplatz.

Dieses Jahr konnten wir bei gleich 2 Miniaufnahmen neue Ministranten in unserer Gruppe begrüßen. Bei der Miniaufnahme am 30. März wurden Max Bodner, Dominik Lechner und Laura Scialabba feierlich in die Gruppe aufgenommen, während Johanna Frener, Lena Markart, Laurin Priller und Monica Prosch aus der Ministrantengruppe ausgetreten sind. Am ersten Adventsonntag durften sich Lina Bodner, Annalena Fischer, Alex Larcher und Johannes Prader über ihre Aufnahme freuen. Gleichzeitig wurden Simon Larcher, Sofie Prader, Claudia Messner und Simon Stockner verabschiedet.

Ein großes Dankeschön geht an unsere Minileiterin Petra Larcher, die das ganze Jahr über die Gruppe mit viel Engagement, Organisationstalent und viel Umsicht führt. Danke Petra für deine wertvolle Arbeit. 2025 ist Martina Clara als Minileiterin aus der Gruppe ausgetreten. Sie hat 5 Jahre mit ihrer kreativen und fröhlichen Art die Gruppe bereichert. Danke dafür! Ein besonderer Dank gilt auch dieses

Jahr wieder der Messnerin Rita, die uns immer tatkräftig unterstützt und begleitet hat. Danke auch an Pfarrer Michael für die gute Zusammenarbeit. //// d

## Ministrantengruppe Afers

*Afers* – „Seid ihr bereit, Christus unserem Herrn, in unseren Gottesdiensten verlässlich und treu zu dienen?“

„Seid ihr bereit, Jesus immer besser kennenzulernen, und den Mitmenschen, die euch brauchen, Gutes zu tun?“

„Seid ihr bereit, die Gemeinschaft in der Ministrantengruppe im Geist Jesu zu pflegen?“

Dies waren die drei Fragen, die Pfarrer Michael den zwei neuen Ministrantinnen von Afers am ersten Adventsonntag letzten Jahres stellte und die Nina Messner und Laura Prader mit einem lauten „Ich bin bereit!“ beantworteten.





Zum Zeichen ihrer Aufnahme in die Ministrantengruppe wurden sie anschließend von den Ministrantenleitern mit dem letzten Teil der Ministrantenkleidung, „dem Kragele“, bekleidet und die gesamte Messgemeinde klatschte ihnen zum Dank für ihre Bereitschaft Applaus. Anschließend beteten Laura und Nina zusammen mit allen anderen Ministranten und Ministrantinnen das Ministrantengebet.

Zum Schluss der Messe wurden zwei Ministranten aus der Ministrantengruppe verabschiedet und für ihren langjährigen Dienst am Altar geehrt: Sebastian Gostner für 7 Jahre und Alexa Messner für 4 Jahre Ministrantendienst. Sie beide waren besonders zuverlässig und immer zur Mithilfe bereit. Nocheinmal Vergelt's Gott euch beiden!

Im Anschluss an den Gottesdienst fuhren wir nach St. Andrä zum „Rutzner“ und ließen unsere Feier dort bei einem gemeinsamen Mittagessen mit Diakon Otto und Pfarrer Michael ausklingen. /// ek

---

## Nikolausfeier am 6. Dezember 2025

Afers – Auch dieses Jahr kam der Nikolaus nach Afers und beschenkte alle Kinder, die

sich mit ihren Eltern, Großeltern und Freunden in der Kirche versammelt hatten. Nach der musikalischen Einlage der Kindergartenkinder zog der Nikolaus mit seinen zwei Engelchen in die Kirche ein. Der liebe Nikolaus begrüßte alle Kinder und las die Legende vom heiligen Nikolaus vor. Dann war es endlich soweit! Jedes Kind wurde namentlich aufgerufen und konnte sein Säckchen beim Nikolaus abholen; was für ein schöner Moment! Zum Dank beteten wir alle zusammen das Vater Unser.

Der Nikolaus versprach, dass er auch nächstes Jahr wieder kommen wird. Anschließend luden wir alle, natürlich auch den Nikolaus und die Engelchen, zu einem kleinen Umtrunk ein und ließen den schönen Abend mit Panettone, Tee und Musik ausklingen. Wir bedanken uns bei allen Helfern und Beteiligten für die Unterstützung und für die freiwilligen Spenden. /// ec

---

## Maria Lichtmess

Afers – Am Montag, dem 2. Februar feierten wir das Fest Maria Lichtmess (Darstellung des Herrn) mit einer Andacht in der Pfarrkirche in Afers.

Lichtmess erinnert an die Darstellung Jesu im Tempel und an die Begegnung mit Simeon, der Christus als „Licht zur Erleuchtung der Heiden“ erkannte. Dieses Licht stand auch im Mittelpunkt unserer Feier. Am Ende der Andacht wurden die Kerzen gesegnet, die uns das ganze Jahr über bei Gottesdiensten und besonderen Anlässen begleiten.

Im Anschluss an die Andacht machten wir noch eine Lichterprozession um den Friedhof. Möge das Licht Christi uns durch das kommende Jahr begleiten und stärken. /// ec

## Neue Richtlinien für die Aufbahrung und die Beerdigung in den Kirchen der Pfarreien St. Andrä, Lüsen, Afers und Albeins

Da es in den vergangenen Jahren Schwierigkeiten mit der Aufbahrung Verstorbener in den Kirchen und den damit verbundenen Fragen gab, haben die Pfarrgemeinderäte der oben genannten Pfarreien folgendes beschlossen:

1. Die Aufbahrung, sofern nicht zu Hause, erfolgt in Lüsen in der Kiliankirche, in St. Andrä in der Maria-Hilf-Kirche, in Albeins in der Margarethenkirche und in Afers in der Leichenkapelle oder in der Pfarrkirche.
2. Die Aufbahrung des Sargs in der Kirche erfolgt, neben der Osterkerze, mit sechs Kerzenleuchtern, von denen drei zur Linken und drei zur Rechten des Sargs stehen. Die Kerzen auf den Leuchtern müssen aus Wachs sein.
3. Zwischen den Leuchtern können Pflanzen/Blumen gestellt werden. Im Bereich der Aufbahrung können Kränze und Blumen, Kerzen, welche die Angehörigen stiften, aufgestellt werden, immer aber so, dass die Liturgie nicht behindert wird.
4. Während der Gebetszeit ist auf Hintergrundmusik durch Lautsprecher zu verzichten.
5. Auf dem Sarg soll ein kleines schlichtes Foto des/der Verstorbenen gestellt werden. Ein großes Bild des Verstorbenen, nach amerikanischem Vorbild, ist zu vermeiden.
6. Andere zusätzliche Objekte aus dem Haushalt des/der Verstorbenen, Plastikkerzen, Objekte, die keine liturgische Funktion haben und alle dazugehörigen Übertreibungen, sind vor der Kirche, sowie bei der Aufbahrung in den Kirchen und in der Leichenkapelle untersagt.
7. Für das Beten der Rosenkränze in den Kirchen sollen die Vorbeter aus den jeweiligen Pfarrgemeinden gefragt werden.
8. Für den Gesang bei Beerdigungen ist grundsätzlich der jeweilige Kirchenchor samt Organist/in zuständig. Dieser muss von den Angehörigen gefragt werden. Freilich können auch andere Gruppen die Feier mitgestalten. Diese können mit dem Kirchenchor zusammen die musikalische Gestaltung übernehmen. Dabei ist aber zu beachten, dass die anderen Gruppen den Kirchenchor nicht ersetzen. Die Lieder beim Gottesdienst müssen liturgisch der Feier angemessen sein und mit dem Vorsteher der Beerdigung abgestimmt sein.
9. Die liturgischen Texte (Lesung und Fürbitten) müssen mit dem Vorsteher der Liturgie abgesprochen sein. Ansprachen und Nachrufe für den Verstorbenen sind nicht bei den Fürbitten vorzutragen, sondern haben ihren Platz am Ende des Gottesdienstes in oder außerhalb der Kirche, je nach Absprache mit dem Vorsteher.
10. Auf Bildschirmpräsentation von Fotos der Verstorbenen ist zu verzichten.

Diese Beschlüsse treten ab Veröffentlichung in Kraft. Wir bitten die Gläubigen und die Bestattungsunternehmen, sich an diese zu halten. Die Pfarrgemeinderäte von St. Andrä, Afers, Lüsen, Augustin Mittertutzner für die Pfarrei Albeins und Pfarrer Michael Lezuo. /// red

## Die Imker halten Jahreshauptversammlung

Die Ortsgruppe St. Andrä hielt Mitte Januar ihre traditionelle Jahreshauptversammlung ab. Obfrau Sabine Franzelin eröffnete die Versammlung mit einer Gedenkminute für Günther Galiano, Bezirkspräsident, der im November 2025 völlig überraschend im Alter von nur 57 Jahren verstorben ist.

St. Andrä - Im Anschluss ließ sie das Bienenjahr 2025 Revue passieren. Für die Imker war es ein durchwachsendes Jahr, stark vom schlechten Wetter im Frühjahr und Herbst geprägt. Nichtsdestotrotz wurden auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Aktivitäten umgesetzt. Es gab verschiedene Weiterbildungsangebote sowohl lokal als auch auf Bezirksebene. Mit Unterstützung von Erich Larcher wurde das Projekt „Varroa 2033“ zur Königinnenzucht erfolgreich eingeführt. Das Projekt ist eine europaweite Initiative, die zum Ziel hat, bis spätestens 2033 flächendeckend Honigbienen zu etablieren, die natürlich varroaresistent sind – also ohne oder mit nur minimaler Behandlung gegen die Varroamilbe auskommen.

Der Verein zählt derzeit 36 Mitglieder. Der älteste Imker ist Jahrgang 1932, der jüngste Jahrgang 1995. „Wir werden es auch weiterhin als unsere Aufgabe ansehen, alle Mitglieder mitzunehmen und die Gemeinschaft zu stärken“, betonte Ortsobfrau Sabine Franzelin am Ende.

Als Referent berichtete Gabriel Vikoler über Neuigkeiten aus dem Bezirk und vom Verband. Er lobte das Zuchtprojekt der Ortsgruppe, das im Rahmen des Projekts „Varroa 2033“ weitergeführt wird. Vikoler rief zur Teilnahme am Projekt auf: „Die Vorgehensweise der Ortsgruppe ist optimal. Das gemeinschaftliche Vorgehen bringt viele Vorteile mit sich.“

Als Gastreferent sprach Georg Frenner über die Bedeutung von Wabenhygiene und Wabenkreislauf für gesunde Bienenvölker. /// ab



---

## Heimatbühne Afers „Ein Hoch auf Euch!“

Am 07. und 13. Dezember 2025 wurde das Weihnachtsstück „Ein großer Auftrag für die Himmelsengel“ in Afers aufgeführt. Daran nahmen insgesamt 15 Kinder teil, denen wir heute diesen Beitrag widmen.

Ihr wart von Beginn an mit Begeisterung und Einsatz dabei und habt eure Aufgaben von Anfang bis Ende sehr ernst genommen. Ihr habt eure Zeit, die wirklich intensiv war, diesem Projekt gewidmet und habt Euch auf diese neue Herausforderung eingelassen. Dafür gilt Euch ein riesengroßes Dankeschön. Mit Neugier und Interesse habt ihr die vielen Proben auf Euch genommen und habt zusammen mit Christoph, Evi und Sylvia an den Szenen des Stückes herumgefeilt, bis sie für alle stimmig waren. Ihr habt Euch mit Rat und Tat an der Sache beteiligt und habt eure Meinungen eingebracht, wenn es darum ging, wie man verschiedene Situationen



*Berührend schön – die Abschlusszene*

oder Einsätze gestalten könnte. Das nennt man wirkliches Teamwork.

Ihr könnt stolz auf Euch sein, wie ihr die Aufführungen gemeistert habt. Und ein bisschen Aufregung gehört dabei immer dazu (das ist bei den Erwachsenen auch nicht anders). Ihr habt das Publikum zum Lachen gebracht, aber gleichzeitig auch emotional berührt und das ist eine große Kunst des Theaterspielens. Wir möchten uns herzlich bei Euch für diese großartige Erfahrung bedanken und sind stolz auf jeden einzelnen von Euch, wie ihr das alles „gerockt“ habt: deswegen ein „riesiges Hoch auf Euch“!! //// sf



*Unsere Gäste aus der Seeburg bei der Generalprobe*

---

## Gemeinsam ins neue Jahr

St. Andrä – Mit dem Beginn des neuen Jahres startete der KFS St. Andrä traditionell mit dem Gottesdienst zum „Tag zum Schutz des Lebens“. Unter dem Motto „Gottes Licht möge dich begleiten, in allen Lebensphasen – mutig, frei und getragen von Liebe“ wurden dabei die im Jahr 2025 getauften Kinder feierlich in die Gemeinschaft aufgenommen.

Ein besonderes Highlight war in dieser ersten Jahreshälfte der Kinderfasching, den der KFS gemeinsam mit der Jugendkapelle St. Andrä/Lüsen erstmals wieder in der Turnhalle von St. Andrä veranstaltete. Nach einem fröhlichen Umzug in die Halle begeisterte die Jugendkapelle mit einem schwungvollen Konzert. Bei leckeren Faschingskräpfen, Zuckerwatte, Musik und vielen lustigen Momenten verbrachten Kinder und Erwachsene einen rundum gelungenen Nachmittag.

Der gesamte Ausschuss freut sich auf viele weitere schöne Begegnungen im Laufe des Jah-



res und lädt besonders alle Familien herzlich zur Teilnahme an den kommenden Veranstaltungen ein. Für Fragen, Ideen oder Informationen zu Kursen steht der KFS-Ausschuss jederzeit gerne zur Verfügung.

Kontakt: Kathrin Ploner 327 1797816,  
kathrinploner82@gmail.com /// kh

---

## KFB Afers

Afers – Die Katholische Frauenbewegung Afers hat am Sonntag, dem 18. Jänner ihre Vollversammlung mit Neuwahlen abgehalten. Der Ausschuss wurde neu bestellt: sechs Frauen sind aus dem Vorstand ausgeschieden und vier interessierte Frauen sind dem Ausschuss beigetreten.

Der neue Vorstand setzt sich somit wie folgt zusammen: Hofer Sophie, Delueg Melanie, Moroder Elisabeth, Kirchlner Elisabeth, Brunner Christa und Evelyn Comploi (die schon im alten Ausschuss tätig waren). Wir freuen uns sehr darauf, das Leben in unserer Pfarrgemeinde weiterhin aktiv mitzugestalten und verschiedene Veranstaltungen zu planen und zu organisieren.

Wir laden herzlich dazu ein, dabei zu sein und das gemeinsame Miteinander zu stärken. Gostner wurde in seinem Amt bestätigt.

Der bisherige Schriftführer Rauch Günther tritt zurück und wird von Hofer David abgelöst, ebenso gab der Gerätewart Valentin Oberhauser seinen Posten an Dominik Schwärzer weiter. Alexander Rauch wurde als neuer Zugkommandant ernannt. Die Gruppenkommandanten Gottfried Graffonara und Ewald Ritsch wurden ebenso in ihrem Amt bestätigt. Dem neuen Ausschuss viel Erfolg und gute Zusammenarbeit für die nächsten 5 Jahre. /// ec

## FF Afers

*Afers* – Die Freiwillige Feuerwehr Afers lädt herzlich zum Tag der offenen Tür am Samstag, dem 16. Mai 2026, in die Feuerwehrrhalle ein. Beginn der Veranstaltung ist um 11:00 Uhr. Ab 13:00 Uhr wird eine Pulverlöscher-Kontrolle angeboten. Die Überprüfung kostet 6 Euro pro Löscher und bietet eine gute Gelegenheit, die eigene Ausrüstung auf ihre Einsatzbereitschaft prüfen zu lassen. Am Nachmittag präsentieren die Jugend- und Aktivmannschaft ihr Können bei spannenden Schauübungen und geben Einblicke in ihre Arbeit. Für die jüngsten Besucherinnen und Besucher gibt es eine Spiel- und Schminckecke. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Die Freiwillige Feuerwehr freut sich auf zahlreiche Gäste und einen informativen sowie gemütlichen Tag mit der Bevölkerung.. /// vp

## Ehrenhauptmann Michael Prosch feiert 80. Geburtstag

*St. Andrä* – Am Montag, 19. Jänner, überbrachte eine Abordnung der Schützenkompanie St. Andrä die herzlichen Glückwünsche der gesamten Kompanie an Ehrenhauptmann Michael Prosch zu seinem 80. Geburtstag. Hauptmann Georg Prosch überreichte ihm eine handgemalte Scheibe mit dem Tiroler Adler und einem historischen Abbild seines Hofes - ein persönliches Zeichen der Anerkennung. Michael Prosch führte die Kompanie von 1980 bis 1993 als Hauptmann und prägte sie nach-



Tag der offenen Tür  
16.05.26



haltig. Besonders hervorzuheben ist seine Beteiligung beim Aufbau der partnerschaftlichen Verbindung zur Gebirgsschützenkompanie Wössen/Achental in Bayern, die bis heute lebendig gepflegt wird. Die Kompanie St. Andrä dankt Ehrehauptmann Michael Prosch für seinen unermüdlischen Einsatz und wünscht ihm weiterhin viel Gesundheit und Freude in der Gemeinschaft unserer Schützenkompanie. //// em

## Schützenkompanie St. Andrä – Neuwahlen und Andreas-Hofer- Gedenkfeier

St. Andrä – Bei der diesjährigen Vollversammlung im Hotel Fernblick am Samstag, 7. Februar, standen neben den Tätigkeitsberichten auch die Neuwahlen an. Der Ausschuss für die kommenden drei Jahre setzt sich wie folgt zusammen:



Der neu gewählte Ausschuss

- Hauptmann Georg Prosch
- Oberleutnant Alex Schatzer
- Fahnenleutnant Christian Prader
- 1. Zugleutnant Hubert Fischer
- 2. Zugleutnant Daniel Eichner
- 1. Fähnrich Roland Prosch
- 2. Fähnrich Florian Harrasser
- Oberjäger Lukas Piok
- Kassarevisoren Florian Prader und Norbert Hofmann

Nachträglich wurden noch die folgenden Funktionen vergeben: Schriftführerin Eva Maria Cassar, Kassierin, Trachtenwartin und Markentenderinnenbetreuerin Sonja Oberrauch sowie Jungschützenbetreuer Christian Prader.

Wir wünschen dem neuen Ausschuss viel Freude und Erfolg für die kommenden Aufgaben.

Gleichzeitig bedanken wir uns herzlich bei den scheidenden Ausschussmitgliedern Lukas Gasser, Simon Profanter, Thomas Profanter, Lukas Kerer und Katia Fischer, die sich nicht mehr der Wahl gestellt haben, für ihren Einsatz zum Wohle der Kompanie und unserer Heimat Tirol.

Am 20. Februar nahm eine starke Abordnung der Kompanie gemeinsam mit dem Schützenbezirk Brixen an der Andreas-Hofer-Gedenkfeier in Mantua teil. Dort wurde vor 216 Jahren, am 20. Februar 1810, Andreas Hofer hingerichtet. Viele Schützen aus ganz Tirol sowie zahlreiche Ehrengäste kamen zusammen, um seiner zu gedenken. Die heilige Messe wurde von unserem Pfarrer Michael Lezuo gefeiert.

Am darauffolgenden Sonntag, 22. Februar, fand die Andreas-Hofer-Gedenkfeier in St. Andrä statt – mit heiliger Messe, Ehrensalve und Kranzniederlegung beim Kriegerdenkmal. Im Anschluss lud die Kompanie in den Pfarrsaal zum Lichtbildvortrag „Anders letzte Heimkehr“ von Leutnant Hubert Fischer ein. Der Vortrag war gut besucht und bildete einen stimmigen Abschluss der Gedenkfeier. //// em

## Schützenkompanie St. Andrä – Preiswatten 2026

Das diesjährige Preiswatten bestätigte erneut seinen festen Stellenwert im Dorfgeschehen. Insgesamt 58 Paare stellten sich dem freundschaftlichen Wettkampf am Kartentisch und sorgten für eine durchgehend lebendige, kameradschaftliche Atmosphäre. Mit Konzentration, Spielgeschick und einer guten Portion Humor wurde am Nachmittag in 4 Spielen um Punkte gerungen. Den ersten Platz sicherten sich Anton Brunner und Christian Egartner, gefolgt von Günther Leitner und Hubert Unterhuber auf Rang zwei, sowie Peter Ellemunt und Sepp Frenner auf dem dritten Platz. Den "Potzerpreis" erhielten Damian Jocher und Jakob Prader. Beim Poschn setzte sich Hermann Leitner durch. Herzlichen Glückwunsch an die diesjährigen Sieger und ein aufrichtiger Dank an alle, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben - besonders an jene, die uns immer wieder mit Sachpreisen unterstützen. /// em



Die Sieger des Preiswattens 2026

## Imkerabzeichen in Gold

Hermann Hofmann wurde bei der Bezirkssitzung der Imker in Salern am 11. Jänner 2026 mit dem Imkerabzeichen in Gold für 50 Jahre Mitgliedschaft im Südtiroler Imkerbund geehrt – eine Auszeichnung, die kaum besser zu einem Menschen passen könnte, der sein Leben lang mit Herz, Verstand und einer großen Portion Bescheidenheit für die Bienen da war. Geboren 1939 am Moserhof, kam Hermann schon als Kind mit der Imkerei in Berührung. Oft durfte er seinem Onkel Tondl über die Schulter schauen. Stundenlang stand er am Bienenstand, neugierig und voller Staunen. Seine eigene Imkerlaufbahn begann er mit einem einzigen Schwarm, den er vom Huber in Moardorf kaufte.

Hermann hat sich sein Wissen eigenständig erarbeitet – aus Büchern, aus Erfahrung, aus Beobachtung. Dazu kommt die Ausbildung zum Gesundheitswart. Dabei hat er sein



Hermann Hofmann



Hermann Hofmann mit der Bienenkönigin Doris Höller

Wissen nie für sich behalten: Am Ploseberg und darüber hinaus stand er vielen Imkern mit Rat und Tat zur Seite, gab sein Können weiter und sagte ehrlich, was er dachte. Diese Offenheit hat die Imkergemeinschaft in St. Andrä geprägt und zu dem gemacht, was sie heute ist: ein Ort, an dem man voneinander lernt und gemeinsam wächst.

Über Jahrzehnte hat Hermann auch Königinnen gezüchtet, Ableger verkauft, ist in die Obstblüte nach Albeins gegangen und hat bis zu 80 Völker betreut. Viele davon in seiner „Ranch“, einem kleinen Natur-Paradies, das er sich selbst erschaffen hat und wo der Kreislauf der Natur perfekt funktioniert. Heute hält Hermann noch immer 19 Völker, doch da sich die gesetzlichen Vorgaben für Imker mit mehr als 10 Völkern geändert haben, wird er sie im Frühjahr reduzieren und sieht die Sache praktisch: „I mit 86 Jahr wer nimo mit den Bürokräm norrat wern“.

Handwerklich sehr geschickt, hat er früher auch die Beuten für seine Bienen selbst gebaut, anfangs größere, später etwas kleinere, damit sie leichter zu handhaben sind. Er hat Höhen und Tiefen erlebt – Krankheiten, Rückschläge – aber immer blieb er den Bienen

treu. Auch heute, mit 86 Jahren, betreut er seine Völker mit derselben Ruhe und Hingabe wie früher, auch wenn er inzwischen etwas kürzer tritt.

Wer Hermann kennt, der weiß, dass ihm die Imkerei, die Natur und die Gemeinschaft am Herzen liegen. Er war selbst im Ausschuss der Ortsgruppe St. Andrä tätig und kommt immer noch gerne zu den Imkertreffen im Ort und im Bezirk, um alte Bekannte wiederzusehen und sich mit ihnen auszutauschen. „Hermann Hofmann hat die Imkerei auf unserem Berg geprägt – und er tut es bis heute. Seine Freude, seine Geradlinigkeit und seine Liebe zu den Bienen sind ein Geschenk für uns alle“, freut sich Obfrau Sabine Franzelin.

Die Mitglieder der Ortsstelle St. Andrä gratulieren Hermann von Herzen zu dieser besonderen Auszeichnung. Respekt vor 50 Jahren Mitgliedschaft, 50 Jahre Leidenschaft, Einsatz und Vorbildwirkung! /// ab

---

## **Musikkapelle St. Andrä – Fast wie ein kleiner Betrieb. Nur mit mehr Herz, Holz und Blech.**

Die Musikkapelle St. Andrä blickt auf ein intensives, klangvolles und gemeinschaftsstarres Jahr zurück. Was von außen oft wie „nur ein paar Konzerte“ wirkt, bedeutet in Wahrheit unzählige Probenstunden, Organisation, Jugendarbeit und ein beeindruckendes Maß an ehrenamtlichem Engagement. Der Rückblick auf 2025 zeigt einmal mehr: In der Musikkapelle wird nicht nur musiziert – hier entsteht Gemeinschaft.

## Rückblick auf den Herbst 2025

Am 22. November veranstaltete die Musikkapelle das Cäcilienkonzert unter dem Motto „In Vita Optimum – Im Leben das Beste“. Es war Abschluss und Höhepunkt eines intensiven Herbstprogramms, und gleichzeitig der erste Auftritt für sieben Jungmusikantinnen und Jungmusikanten sowie zwei Marketenderinnen in den Reihen der „Großen“.

Den Auftakt dazu machte das „Sommercamp“ Mitte September – ein Probenwochenende in Mellaun, bei dem Spiel und Spaß gekonnt kombiniert wurden. Trainiert wurden Ansatz, Zusammenspiel und – ganz nebenbei – auch Ausdauer und Kameradschaft – ein echtes Musikerlager.

Das Ergebnis dieses Camps und der folgenden Probenarbeit konnte sich beim Cäcilienkonzert hören lassen. Der erste Teil entführte das Publikum in die Welt von Burgen und Schlössern, Kaiserinnen und Königen. Im zweiten Teil standen Musicals und Superstars im Mittelpunkt.

Das Konzert bot auch den würdigen Rahmen, um folgende verdiente langjährige Mitglieder mit den entsprechenden VSM-Abzeichen zu ehren:

- **Johanna Jocher** erhielt das VSM-Abzeichen in Bronze für 15 Jahre Mitgliedschaft.
- Silber für **Michael Sagmeister** und **Carolin Profanter** für 25 Jahre
- Gold für **Thomas Stoll**, **Dietmar Leitner** und **Josef Fischer** für 40 Jahre – wobei erstere beiden zwar „erst“ zehn Jahre in der St. Andräer Kapelle tätig sind, inzwischen aber längst als echte St. Andräer gelten.

Als besonderer Höhepunkt des Abends wurde Josef „Joe“ Fischer die wohlverdiente Ehrenobmannschaft übertragen. Er war über 30 Jahre lang im Ausschuss tätig, 18 davon als Obmann.



*Im Bild: Kapellmeister Christian Graf und Ehrenobmann Josef Fischer mit Ehefrau Silvia*

In seine Amtszeit fielen der Neubau und die Erweiterung des Probelokals, die Gründung der Jugendkapelle sowie eine Trachtenerneuerung. Anschließend war er 12 Jahre als Beirat aktiv und leitete unter anderem den Festausschuss im intensiven Jubiläumsjahr 2024. Als Dank überreichte die Kapelle ihm einen kunstvoll holzgeschnitzten Trog.

In der Advents- und Weihnachtszeit waren Weisenbläser und kleinere Ensembles bei Messumrahmungen, Turmblasen oder im Bürgerheim im Einsatz und überbrachten wie gewohnt musikalische Weihnachts- und Neujahrsgrüße.

## Rückblick auf das gesamte Tätigkeitsjahr 2025

Selbst ein vermeintlich „ruhiges“ Jahr brachte ein beachtliches Pensum mit sich:

- 6 Konzerte, 11 kirchliche Umrahmungen und 52 Vollproben für die gesamte Kapelle
- zahlreiche Proben und Auftritte der Böhmisches, Tanzmusik, Weisenbläser und weiterer Gruppen summieren sich auf rund 40 zusätzliche Tätigkeitstage
- 25 Proben, ein fünftägiges Hüttenlager und 3 Konzerte für die Jugendkapelle, dazu eine Instrumentenvorstellung, Auftritte zu Fasching und ein Überraschungstag für die Jugendkapelle

• Obendrauf fünf Ausschusssitzungen und mehrere gesellschaftliche Veranstaltungen, darunter der "Tag der Familien" im August. Unterm Strich summierten sich damit fast 170 Tätigkeitstage – eine beeindruckende Zahl für ein Jahr, das eigentlich als Übergangsjahr gedacht war. Und das alles neben Familie, Beruf und Alltag!

Dass es nicht nur um Quantität geht, sondern vor allem auch um Qualität, zeigen die starken Ergebnisse der Mitglieder bei den Jungmusikerleistungsabzeichen (siehe letztes Dorfblatt): Zwei Mitglieder erreichten das Bronzeabzeichen, drei das Silberabzeichen, und zwei Musikantinnen – Carolin Leitner an der Posaune und Katharina Egger an der Klarinette – sogar das Leistungsabzeichen in Gold, letztere sogar mit Auszeichnung.

### **Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen des Ausschusses**

Am 13. Februar 2026 wurde auf diese erfolgreiche Tätigkeit im Rahmen der Jahreshauptversammlung im Saal der Feuerwehr zurückgeblickt. Anwesend waren dabei insgesamt 67 Mitglieder – ein neuer Rekord – darunter fast alle der gleich 13 Neulinge, die sich in das Mitgliederbuch eintragen durften.

Stadträtin Bettina Kerer stellte in ihren Grußworten fest, die Kapelle sei „wie ein kleiner Betrieb“ geführt – ein schönes Kompliment für die geleistete Arbeit.

Diese Arbeit bringt aber auch neue Herausforderungen mit sich, die nicht in den Händen der Kapelle allein liegen. So war eines der viel diskutierten Themen die angespannte Situation an den Musikschulen: Für 13 Anmeldungen stand lediglich ein freier Ausbildungsplatz zur Verfügung.

Die Kapelle hat bereits mehrfach Anfragen vor Ort und auf Landesebene gestellt – bislang lei-

der ohne Erfolg. Hier wird es einen gemeinsamen Einsatz der Kapellen im Bezirk brauchen. Unter anderem mit diesem wachsenden Problem wird sich der neue Ausschuss der Musikkapelle, der bei dieser Versammlung gewählt wurde, befassen müssen. Er setzt sich zusammen aus:

- Obmann: Julian Markart
  - Obmann-Stellvertreter: Benjamin Oberhauser
  - Jugendleiterin: Daniela Egger
  - Jugendleiter-Stellvertreterin: Eva Stockner
  - Kassier: Moritz Frener
  - Schriftführer: Thomas Psailer
  - Trachtenwartin: Katharina Egger
  - Instrumentenwart: Michael Sagmeister
  - Notenwartin: Johanna Jocher
  - Beiräte: Christian Jocher und Dietmar Leitner
- Kapellmeister Christian Graf und die musikalische Leiterin der Jugendkapelle, Carolin Profanter, komplettieren den Ausschuss als kooptierte Mitglieder.

Nach jeweils weit über 30 Jahren Ausschusstätigkeit verabschiedete sich neben Josef Fischer auch Hubert Sagmeister aus dem Gremium. Er gründete Anfang der 2000er-Jahre die Jugendkapelle, war später sieben Jahre Kapellmeister und zwei Jahrzehnte lang Instrumentenwart. Viele der von ihm ausgebildeten Jungmusikantinnen und -musikanten bilden heute den Kern des Vereins.

Stefanie Jocher verlässt den Ausschuss nach über einem Jahrzehnt als Jugendleiter-Stellvertreterin und Notenwartin. Maria Ramoner übergab nach einer Periode die Jugendleitung an Daniela Egger und Eva Stockner. Auch ihnen galt der spezielle Dank der Mitglieder.

### **Terminvorschau 2026**

Abschließend sei noch ein kurzer Ausblick auf einige wichtige Termine des Jahres 2026 gestattet.

Der erste Auftritt der ganzen Kapelle steht unmittelbar bevor: 19. März – Josefitag, mit Einzug und Umrahmung der Heiligen Messe.

Das große Frühschoppenkonzert gibt es am Sonntag, 17. Mai – dann werden zum ersten Mal wieder Egerländer Klänge und rockige Blasmusik auf dem Festplatz erklingen. Weitere Frühjahrstermine sind:

- Erstkommunion (12. April)
- Kassiansprozession (19. April)
- Floriani (3. Mai)
- Abendkonzert beim Schützenfest (30. Mai)
- Teilnahme am Jubiläumsfest der Bürgerkapelle Brixen (6. Juni)

Im Juni folgt das Herz-Jesu-Fest – diesmal an einem Samstagabend! Es wird gemeinsam mit den Schützen veranstaltet – Details folgen, sobald sie feststehen.

Die wichtigsten Sommertermine sind das Abendkonzert beim Feuerwehrfest in St. Andrä (18. Juli), die Auslandsfahrt zum Gaufest nach Marquartstein (26. Juli), die Prozession zu Maria Himmelfahrt (15. August), zwei Konzerte in Maireit (22. August) und Stern (30. August), sowie der gewohnte Frühschoppen auf dem Festplatz am 6. September.

Vor angekündigt sei auch schon, dass für Herbst 2026 eine Sammelaktion geplant ist – der starke Zuwachs an Mitgliedern bringt notwendige Investitionen in Instrumente und Trachten mit sich, die allein durch die Jahrestätigkeit nicht mehr ausreichend gedeckt werden.

Den musikalischen Abschluss wird das Cäcilienkonzert am 21. November bilden.

Die Jugendkapelle ist bereits ins neue Jahr gestartet – mit Instrumentenvorstellung und Fasching im Februar. Im Mai werden mehrere Jungmusikantinnen und -musikanten einen Dirigierkurs besuchen. Ende Juli findet das Hüttenlager im Thalackerhof in St. Georgen statt, mit zwei direkt im Anschluss folgenden

Abschlusskonzerten. Im Herbst folgt ein Auftritt beim Bezirksfest in Brixen.

Wenn 2025 das „Jahr zum Durchschnaufen“ war, dann darf man gespannt sein, wie sich 2026 anhören wird. Eines steht jedenfalls fest: Solange in St. Andrä gemeinsam musiziert wird, bleibt das Dorf nicht nur lebendig – sondern klingt auch so. /// tp

---

## Jahreshauptversammlung mit Rückblick und Ausblick auf das nächste Jahr

*St. Andrä* – Am Montag, 23.02.26, fand im Schulungsraum der FF St. Andrä die Jahreshauptversammlung der Interessentschaft „Gemeinschaftszentrum St. Andrä“ statt, die im Namen der Gemeinde die Strukturen des Festplatzes und den Mehrzwecksaal der Schule sowie den Vorraum mit Bar und kleiner Küche verwaltet. Obmann Georg Pircher begrüßte die anwesenden Mitglieder und die Ehrengäste.

Der Ausschuss des Gemeinschaftszentrums hat sich seit der letzten Jahreshauptversammlung zu mehreren Ausschusssitzungen getroffen, um neben den Veranstaltungen auf dem Festplatz und im Mehrzwecksaal auch die ordentlichen Wartungsarbeiten und die geplanten größeren Umbauten und Renovierungsarbeiten zu koordinieren und voranzutreiben.

Im letzten Jahr wurden einige Wartungsarbeiten durchgeführt und auch die Planen des Zeltes am Festplatz ausgetauscht, damit Vereine von St. Andrä die Strukturen für ihre Veranstaltungen nutzen konnten. Diese Arbeiten sind nun alle abgeschlossen.

Besonders im Außenbereich haben die bei-

den Platzwarte Hubert Sagmeister und Georg Frener viel Arbeit geleistet, um alles wieder akzeptabel herzurichten und den ganzen Müll, die Sträucher und Bäume zu stutzen und gegebenenfalls zu entfernen. Hermann Leitner konnte zusätzlich als „Dorfgärtner“ gewonnen werden. Er hat sich im letzten Jahr um alle Grünflächen im ganzen Dorf gekümmert und diese gut in Schuss gehalten.

Die größten Umbauarbeiten stehen uns aber in den nächsten Jahren bevor. Mit Hilfe der Gemeinde soll der Festplatz unterkellert werden. Es entstehen neue sanitäre Anlagen, die schon lange überfällig sind, ein Mehrzweckraum, der von allen Vereinen genutzt werden kann, ein zusätzlicher Raum für die Feuerwehr und es soll auch ein neues Schützenlokal mit einem Luftgewehr-Schießstand entstehen.

Dafür ist die Projektierung bereits gestartet, das Ausführungsprojekt liegt der Gemeinde schon vor, die Finanzierung des Bauvorhabens ist allerdings noch nicht ganz geklärt. Die Arbeiten sollten aber, laut Gemeinderat Ossi Fellin, innerhalb 2030 abgeschlossen werden.

Das Gemeinschaftszentrum arbeitet im Sinne der Vereine von St. Andrä daran, diese Strukturen zu erhalten und sie unbürokratisch den Vereinen für ihre Veranstaltungen zur Verfügung zu stellen.

Die Auslastung des Festplatzes und des Mehrzwecksaals können unter der Webseite [www.ploseberg.com](http://www.ploseberg.com) eingesehen werden.

Die Reservierungen für Festplatz und Mehrzweckhalle können über Stefan Lechner unter [reservierung-gz@standrae.eu](mailto:reservierung-gz@standrae.eu) oder Tel. 346 8519830 gemacht werden.

Obmann Georg Pircher dankt abschließend dem gesamten Ausschuss für die gute Arbeit und der Gemeinde Brixen für die gute Zusammenarbeit. /// sp

## Jugendraum St. Andrä

Ich, Nicole Linter, bin als Jugendarbeiterin des Jugenddienstes Brixen im Jugendraum St. Andrä. Der Jugendraum bietet Jugendlichen einen offenen und gemütlichen Treffpunkt mit Sitzmöglichkeiten sowie Raum zum Zusammensein und Austauschen.



Im Jugendraum stehen den Jugendlichen verschiedene Freizeitangebote zur Verfügung, darunter Calcetto (derzeit noch im Aufbau), Dartpfeile sowie unterschiedliche Mal- und Kreativmaterialien. Diese Angebote werden laufend erweitert und laden zu gemeinsamen Aktivitäten ein.

Die bisherigen Aktivitäten wurden von den Kindern und Jugendlichen sehr gut angenommen. Besonders Aktionen wie der Waffle Monday, das Wichteln sowie der gemeinsame Ausflug in die Trampolinhalle fanden großen Anklang.

In der Weihnachtszeit organisierte der Jugenddienst Brixen die Feier „Christmas Warm Up“ für Jugendliche aus mehreren Gemeinden. Auch im Februar ist ein gemeindeübergreifendes Highlight geplant: ein gemeinsamer Besuch eines Spiels des FC Südtirol. Im März bemalen wir den Jugendraum also kommt gerne vorbei! Der Jugendraum St. Andrä ist jeden Mittwoch von 15:00 bis 17:45 Uhr geöffnet. Das Angebot richtet sich an alle Jugendlichen ab der ersten Mittelschule, eine Altersobergrenze gibt es nicht. Wichtig ist mir ein respektvoller Umgang miteinander, mit dem Jugendraum sowie mit allen Anwesenden. Ich freue mich über alle, die vorbeikommen, und besonders über neue Gesichter im Jugendraum St. Andrä. Und wir haben auch tolle Neuigkeiten: Die Sommerwochen sind endlich online!

Ab Februar starten die Anmeldungen, und wir freuen uns riesig über viele motivierte Teilnehmer:innen. Also schaut vorbei, stöbert durch das Programm und sichert euch rechtzeitig euren Platz. Der Sommer wartet schon!

Nicole Linter, Jugendarbeiterin  
Jugenddienst Brixen /// red



## Heimatbühne St. Andrä

*St. Andrä* – Am 28.02.2026 fand die Jahresversammlung der Heimatbühne St. Andrä mit Neuwahlen statt. Dabei wurde dem bisherigen Ausschuss für weitere drei Jahre das Vertrauen ausgesprochen.

Der Vorstand bedankte sich bei den Mitgliedern für das entgegengebrachte Vertrauen und betonte, dass sich jedes Mitglied mit Problemen, Fragen und Anregungen jederzeit melden kann, denn: „Vertrauen ist das Fundament einer

echten Freundschaft – es hält sie stark und beständig.“ Ganz herzlich wurden heuer vier neue Mitglieder in die Theatergruppe aufgenommen: Benedikt Egger, Hanna Gostner, Lilly Oberrauch und Miriam Putzer.

Obmann Harald Duml bedankte sich außerdem ganz herzlich bei Helene Stockner für 60 Jahre Theatertätigkeit, Hubert Ellemunt für 40 Jahre Theatertätigkeit und Stefan Lechner für 15 Jahre Theatertätigkeit. Der Ausschuss möchte mit Zusammenhalt und Zuversicht nach vorne schauen und das Dorfleben mit seiner Tätigkeit weiterhin bereichern. /// ec



---

## Jahreshauptver- sammlung der SBO Afers

Afers – Die Jahresvollversammlung fand am 08.02.2026 mit Beginn um 11:00 Uhr im Haus der Gemeinschaft Afers statt. Neben den geladenen Ehrengästen waren auch einige Bäuerinnen aus Afers anwesend.

Nach der Begrüßung der Ortsbäuerin Bettina Hotter wurde das Protokoll und der Tätigkeitsbericht von Schriftführerin Tanja Bauer verlesen und der Kassabericht von Kassiererin Martina Frener. Nach dem Allfälligen bat Bettina Hotter die Ehrengäste um ein paar Worte. Die Ehrengäste lobten und dankten den Ausschuss für ihren Einsatz bei den verschiedensten Veranstaltungen und wünschen dem Ausschuss weiterhin viel Freude und Erfolg. /// tb

---

## KFB Afers – Buntes Faschingstreiben

Afers – Ausgelassene Stimmung, fröhliches Kinderlachen und viele kreative Kostüme prägten die diesjährige Faschingsfeier der Katholischen Frauenbewegung Afers am Unsinnigen Donnerstag.

Den schwungvollen Auftakt machte ein fröhlicher Umzug mit Musik durch das Dorf. Begleitet von bekannten Faschingsliedern zogen Prinzessinnen, Superhelden, Tiere und viele andere fantasievolle Gestalten gut gelaunt vom Parkplatz beim Waldheim bis zum Vereinshaus. Die Musik sorgte für gute Stimmung und lud zum Mitsingen und Mittanzen ein.

Im Anschluss wartete ein abwechslungsreiches

Programm auf die Kinder. Für die größeren Kinder wurde ein lustiges Faschingskino organisiert. „Die fantastische Reise des Dr. Dolittle“ und natürlich konnten Popcorn und Chips nicht fehlen.

Auch für die kleineren Kinder war bestens gesorgt: Bei Spiel und Spaß konnten sie tanzen, lachen, malen und gemeinsam verschiedene Spiele spielen.

Ein besonderes Highlight waren, wie jedes Jahr, die köstlichen Faschingskrapfen, die im Nu vergriffen waren. ;o) Ein besonderer Dank geht an dieser Stelle dem Despar Dolomiti in St. Andrä, der die Krapfen spendiert hat. Vergelt's Gott. Die Kfb bedankt sich herzlich bei allen Helferinnen und Helfern sowie bei allen Familien für das zahlreiche Kommen. Bis zum nächsten Fasching! ;o) /// ec

---

## Dorfrodelrennen auf der Ackerboden Rodelbahn: Ein Tag voller Spaß und Spannung

Am Samstag, 21. Februar, fand auf der Ackerboden Rodelbahn das traditionelle Dorfrodelrennen statt. 56 Teilnehmer aus allen Altersklassen nahmen an dem Wettkampf teil, darunter die jüngsten Teilnehmer Anna Plattner (Jahrgang 2016) und Alex Larcher (Jahrgang 2017).

Der Tag war geprägt von spannenden Rennen und viel Spaß. Bei den Frauen sicherte sich Verena Profanter den Tagessieg, während Hermann Leitner bei den Männern die Konkurrenz hinter sich ließ.

Auch die Familienwertung war ein Highlight des Tages. 10 Familien stellten sich der Heraus-

forderung und kämpften um den ersten Platz. Die Familie Profanter, bestehend aus Thomas, Matthias und Verena, hatte die Nase vorn und sicherte sich den Sieg. An zweiter Stelle reihte sich die Familie Leitner mit Leitner Hermann, Leitner Max und Leitner Martin. Bronze in der Familienwertung ging an die Familie Frener mit Frener Sepp und seinen Söhnen Alex und Moritz.

Bei der Vereinswertung gab es ebenfalls tolle Preise zu gewinnen. Schnellster Verein war zum wiederholten Mal die Schützenkompanie, die somit die Wandertrophäe erneut in ihren Besitz brachte. Auf den Rängen zwei und drei platzierten sich der Dartsclub und die Rodler. Das Dorfrodlerrennen war ein voller Erfolg. Ein großer Dank geht an die „Liachater Jugend“, die im Zielraum für das leibliche Wohl sorgte. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr! //// rp



## Neu in St. Andrä: Despar Dolomiti – Ihr Nahversorger im Dorf

Mit großer Freude dürfen wir uns im Dorfblatt von St. Andrä vorstellen. Wir sind ein familiengeführtes Unternehmen und betreiben inzwischen vier Despar-Dolomiti-Märkte in Gröden und Umgebung: in St. Ulrich, Kastelruth, Völs am Schlern und nun auch hier in St. Andrä auf der Plose.

Unser Ziel ist es, mehr zu sein als nur ein Supermarkt. Wir möchten ein Nahversorger für das Dorf und die umliegenden Fraktionen sein – für St. Andrä, Mellaun, Klerant und Afers. Viele Wege nach Brixen oder Milland können so vermieden werden, weil man die wichtigsten Dinge des täglichen Bedarfs direkt vor Ort bekommt.

Besonders wichtig sind uns kurze Lieferketten, Qualität und Frische. Deshalb legen wir großen Wert auf Produkte aus Südtirol, auf regionale Bauernprodukte und auf ein gutes Bio-Sortiment. Wir möchten Frische ins Dorf bringen und gleichzeitig die heimische Landwirtschaft stärken.

Ein Geschäft im Dorf ist aber nicht nur ein Ort zum Einkaufen. Wir sehen unseren Markt auch als lebendigen Treffpunkt, wo man sich begegnet, ein paar Worte wechselt und Teil des Dorflebens bleibt. Darum legen wir großen Wert auf Sauberkeit, Freundlichkeit und einen höflichen Umgang mit unseren Kundinnen und Kunden.

Auch als Arbeitgeber möchten wir in der Region verwurzelt sein. Besonders freuen wir uns über einheimische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, denen wir selbstverständlich auch einen Mitarbeiterabbatt auf den Einkauf gewähren.

Aktuell läuft bei uns außerdem eine März-/April-Aktion:

Jeden Dienstag erhalten unsere Kunden 20 % Rabatt auf ihren Einkauf (ausgenommen bereits reduzierte Angebotsartikel).

Wir bedanken uns für das Vertrauen im Dorf und freuen uns, Sie bei uns im Geschäft begrüßen zu dürfen.

Wir wünschen Ihnen eine gute Lektüre des Dorfblattes und freuen uns auf Ihren nächsten Einkauf bei uns im Despar Dolomiti St. Andrä. /// rs

---

## Kleinanzeigen

Gesucht wird eine deutschsprachige Hilfe im Haushalt für unseren Vater am **Bacherhof in Afers** in den Sommermonaten, 4x pro Woche, jeweils für einige Stunden pro Tag. Auch Studenten sind willkommen!

- Du kochst gerne?
- Du kümmerst dich gerne um den Haushalt?
- Du machst gerne an „Ratscher“ mit unserem Vater und wärst bereit ihn bei einem kleinen Spaziergang zu begleiten?

Bei Interesse bitte folgende Telefonnummer kontaktieren: 334 9447219

Auf der **Rossalm** suchen wir für die lange Sommersaison ab Mitte Mai fleißige und zuverlässige Mitarbeiter für den Service. Ob in der Bar, als Rangkellner oder als Allrounder, wir finden sicher die passende Stelle für dich. Wir bieten euch durchgehende, flexible Arbeitszeiten, Vollzeit- oder Teilzeitstelle, Mitfahrgelegenheit, Benefits, überdurchschnittliches Gehalt und ein erfahrenes Team.

Melde dich bei uns:

377 3772275, info@rossalm.com

Wir freuen uns auf deine Bewerbung.

Wir im **Santre dolomythic home** sind ständig auf der Suche nach motivierten und kreativen Köpfen, die uns helfen, unser Herzensprojekt Santre zu einem besonderen Wohlfühlort für unsere Gäste und Mitarbeiter zu machen.

Ausgezeichnet mit 9.7 Punkten auf booking.com, dem HolidayCheck Award 24 und weiteren Auszeichnungen, möchten wir, dass Du ein Teil von uns wirst und uns unterstützt, unsere Gäste weiterhin zu begeistern.

Eine 5-Tage-Woche, die Benutzung des Fitnessstudios, diverse Mitarbeitererevents & Rabatte in ausgewählten Hotels und ein junges, cooles Team warten auf Dich!

Sende Deine Initiativbewerbung gerne an [christian@santre.it](mailto:christian@santre.it).

Wir warten bereits gespannt auf Deine Initiativbewerbung!

Deine Familie Goller

Andreas, Christian, Alex

Servicekraft gesucht! **Restaurant/Pizzeria Ban Rutzner** sucht ab Anfang Mai eine freundliche und motivierte Kellnerin / einen Kellner in Vollzeit.

- 5-Tage-Woche
- Durchgehende Arbeitszeiten

Du hast Freude am Umgang mit Gästen und arbeitest gerne im Service?

Dann melde dich direkt bei uns – wir freuen uns auf deine Nachricht oder deinen Anruf unter 340 1218101!

Wir suchen DICH! Werde Teil unseres großartigen Teams im **Hotel Torgglerhof** in Karnol! Für die kommende Saison suchen wir motivierte Mitarbeiter in folgenden Bereichen:

- Kochlehrling (m/w)
- Servicelehrling (m/w)
- Servicekraft (m/w) – Voll- oder Teilzeit
- Rezeptionsmitarbeiter (m/w) - Voll- oder Teilzeit
- Zimmerfee (m/w)

Bei uns erwartet dich nicht nur ein Arbeitsplatz, sondern ein Ort, an dem Teamgeist, Spaß und Zusammenhalt großgeschrieben werden!

#### Das bieten wir dir:

- Voll- oder Teilzeitbeschäftigung
- 5- oder 6-Tage-Woche – du entscheidest!
- Unterkunft & Verpflegung inklusive
- Faire & gute Entlohnung
- Ein super Team – wir lachen, helfen und packen gemeinsam an
- Geregelter Arbeitszeiten, damit deine Freizeit auch wirklich frei bleibt

Wenn du mit Herz, Humor und Motivation bei der Sache bist, freuen wir uns auf deine Bewerbung! Tel. +39 0472 835 510 oder [info@torgglerhof.com](mailto:info@torgglerhof.com)

Wir freuen uns auf dich!

FORESTIS

Werde Teil des  
FORESTIS Teams als

**Frühstücksköchin (w/m/d)**

**Bügelfrau (w/m/d)**



alle Positionen unter  
[TEAM.FORESTIS.IT](http://TEAM.FORESTIS.IT)

**Barista** – Für die Sommersaison suchen wir noch einen Barista. Falls Du interessiert bist, unsere Gäste an der Theke zu verwöhnen, so würden wir uns freuen, ab Juni mit Dir zusammen zu arbeiten.

**Zimmermädchen** – Für das Reinigen der Zimmer und der öffentlichen Räume benötigt unser Reinigungsteam Verstärkung ab Juni.

Wenn Du Freude daran hast und Du interessiert bist, so freuen wir uns auf Deine Nachricht.

**Hotel Fischer**, Klerant, [info@hotel-fischer.it](mailto:info@hotel-fischer.it)  
Tel. 0472 852 075

---

## Dankeschön

Wie jedes Jahr, bedankt sich das Redaktionsteam in der Märzangabe bei allen, die durch ihre finanzielle Unterstützung zum Erscheinen des Dorfblattls beitragen. Vielen Dank der Raiffeisenkasse Eisacktal und der Gemeindeverwaltung von Brixen und ebenso den vielen privaten SpenderInnen. Und wie jedes Jahr, bittet euch das Redaktionsteam wieder um Unterstützung. Spendenboxen befinden sich auch weiterhin bei Coffee&Shop und im Gasthof Jägerheim. Vielen Dank!

*Danke*





**Raiffeisen**  
Mehr Nähe. Mehr Bank.



**Für deine Wünsche.**

#### **Der Sparplan für deine Zukunft.**

Klassisches Sparbuch oder doch lieber digitales Sparkonto? Investmentfonds oder Fonds-Sparplan? Alles ist möglich. Komm vorbei und lass dich persönlich beraten! Wir haben die passende Lösung für dich.

[www.raiffeisen.it](http://www.raiffeisen.it)